

Amsterdamer Bärtchentümmler auf der 6. Hauptsonderschau

Überzeugende Meldeergebnisse prägten die Schauaison 2012. So konnte auf der 6. HSS in Böttersen mit 203 Tieren erstmals die magische Zahl von 200 Ausstellungsnummern übertroffen werden. Auf den SS anlässlich der VDT-Schau in Nürnberg wurden 67 Tiere und auf der Tümmlerschau in Altenstadt wurden 71 Tiere gezeigt, sodass in der Schauaison 2012 insgesamt 341 Amsterdamer Bärtchentümmler zu sehen waren.

Die 66 ausgestellten **Schwarzen** waren in der Vergangenheit insgesamt schon in besserer Qualität zu sehen gewesen. Wenig Körpermasse, schwaches Kopfprofil, sehr raue Gefiederstruktur sowie fehlende satte, lackreiche Gefiederfarbe ließen keine hohen Noten zu. Einige Tiere mit klasse Körperform, schön gerundeten Kopf, sehr schönen perlfarbenen Augen, satter lackreicher Gefiederfarbe und prima Bärtchen lagen weit vorn und errangen die hohen Noten. Stuhlmacher erhielt v97 2x und hv96 2x, für L. Müller gab es v97 und für Jugert hv96 3x.

Erstmals wurden auf einer HSS zwei Tiere im Farbschlag **Dun** gezeigt. Sie überzeugten durch prima Form, Haltung, Kopfform und Augenfarbe. Für M. Hinrichsen gab es hv96.

Ein Meldeergebnis von insgesamt 80 **Blauen mit schwarzen Binden** hat es in der Geschichte des noch jungen SV bisher nicht gegeben. Aber nicht nur das Meldeergebnis überzeugte, sondern auch die Qualität der ausgestellten Tiere. Prima Körperform, Körperhaltung, Augenfarbe und Schnabelstärke sowie sehr gute Grundfarbe und Zeichnung überzeugten den Betrachter. Tiere mit schmalem Körper, wenig Stirnbreite, langer Schwanzpartie und langen flachen Oberköpfen sowie sehr dunkler Grundfarbe erreichten kein sg mehr. Trautmann erhielt v97 3x und hv96 4x, für Alder gab es hv96 2x und für J. Albrecht hv96.

Eine sehr ausgeglichene Qualität konnte man bei den 73 **dominant Roten** sehen. Durchweg sehr gute Körperform, Kopfform, Schnabeleinbau sowie satte Grundfarbe konnten überzeugen. Augenfarbe reiner, in der Feder kürzer, Schnabel kräftiger sowie Flügelhaltung straffer waren die meistgenannten Wünsche. Ein angelegener Unterschabel führt zwangsläufig in den Notenkeller. Dreyer erhielt v97 2x und hv96 6x; für L. Hinrichsen gab es hv96.

Bei den 47 **dominant Gelben** waren in der Vergangenheit schon einmal ausgeglichene Kollektionen zu sehen gewesen. Auf der einen Seite waren Tiere mit super Körperform, tolle Kopfform, richtiger Schnabelstärke und sehr guter Zeichnung zu sehen. Auf der anderen Seite sah man Tiere mit schlechter Körper- und Flügelhaltung, sehr ungleichmäßiger Schildfarbe sowie Tiere mit extrem aufgehellter Unterbrustfarbe und vielen weißen Federn im Flanken- und Schenkelbereich. Dies führte zwangsläufig zu sehr niedriger Benotung. Für Friedrich und L. Hinrichsen gab es jeweils v97 und hv96, Dallmann und Bextermöller erhielten ebenfalls v97 und ein hv96 gab es für Lepp.

Auch die Kollektion der 9 **Rotfahlen** war schon ausgeglichener zu sehen gewesen. Einige Tiere zeigten immer noch sehr starken Nacken. Des Weiteren müsste der Schnabel gesenkt und die Tiere farblich einheitlicher sein. Breitwieser erhielt hv96 2x.

Die 29 **Blaufahlen** lösten bei allen Betrachtern Begeisterung aus. Klasse Körperform und -haltung, super Kopfform, prima Augenfarbe sowie Grundfarbe und Zeichnung erzielten hohe Noten. Speziell die Täubchen zeigten die gewohnte „Puppigkeit“, die einen Amsterdamer Bärtchentümmler auszeichnet. Für Trautmann gab es v97 2x und hv96 3x.

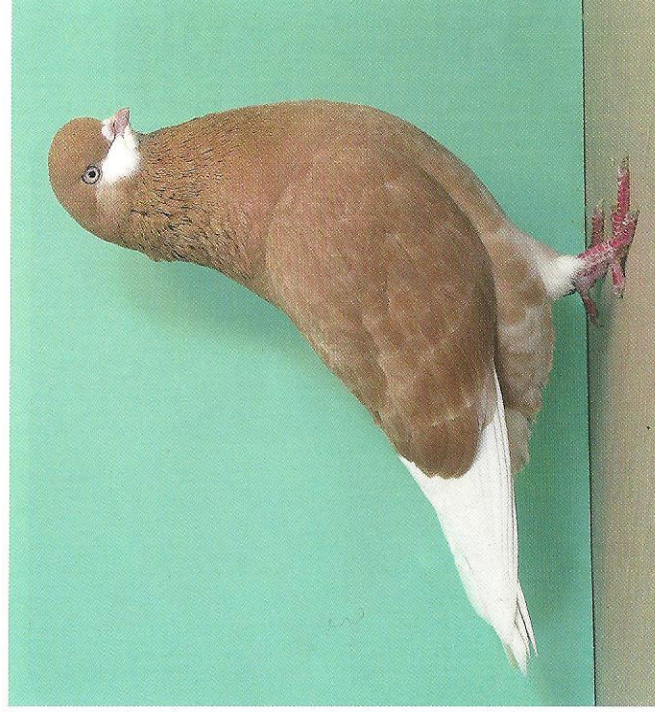


0,1 Amsterdamer Bärtchentümmler blaufahl, Altenstadt '13; v97 Tümmlerband; J. Trautmann, Reichelsheim. Foto: de Koster

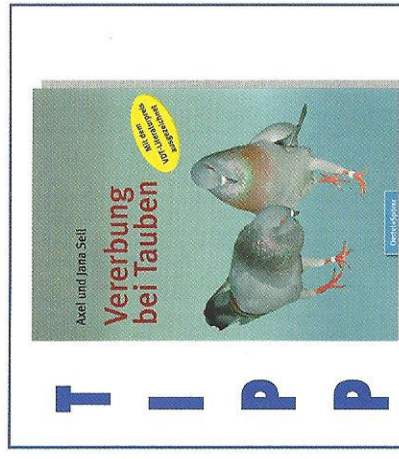
SV-Meister 2012 wurde H. Stuhlmacher auf Schwarz. Jugendbeste wurde Lara Hinrichsen auf dominant Gelb. Anschließend der VDT-Schau in Nürnberg konnten die Züchter H. Dreyer auf dominant Rot und G. Bextermöller auf dominant Gelb den Titel des Deutschen Meisters erringen.

Wir haben in den sechs Jahren seit Gründung des SV viel erreicht. Allein die Tatsache, dass auf den letzten vier HSS mehr als 150 Amsterdamer Bärtchentümmler gemeldet wurden, lässt uns mit Stolz zurückblicken. Trotz aller Erfolge müssen alle Züchterinnen und Züchter intensiv in der Zucht weiterarbeiten um das erreichte Niveau zu halten und weiter auszubauen.

Gregor Bextermöller, 1. Vorsitzender



0,1 Amsterdamer Bärtchentümmler dominant gelb, VI T-Schau Nürnberg '12, v97 SV-BI; G. Bextermöller, Hiltter. Foto: Proll



- Vererbung bei Tauben
- von Axel und Jana Sell
- 176 Seiten
- gebunden

für 28,00 €

Jetzt bestellen bei: Geflügel-Börse, Gabriele-Wünter-Str. 5 • 82110 Germering
Tel. 089 894184-300 • Fax 089 894184-320